

Deutsche Geschütze für die Schweiz!

Die französischen Kreuzer Werke waren nicht imstande, den Auftrag auszuführen.

Berlin, 12. April. (Frankenbericht.) — Der Zürcher Post zufolge wird die erste Sendung von 150000 Mörsern nach Munster, die in Deutschland bestellt worden waren, im Laufe der nächsten Tage in der Schweiz eintreffen. Die Zürcher Post hebt hervor, daß dieses die beste Antwort auf jene erlogene Berichte ist, laut welchen Deutschland einen Einmarsch in die Schweiz plane und beabsichtigt die Schweiz, daß die Industrie Deutschlands nicht im Stande ist, den ungeheuren Anforderungen, die die deutsche Armee an die Waffenlieferanten aller Art stellt, zu entsprechen, sondern daß das Deutsche Reich noch in der Lage ist, neutrale Länder mit Geschützen und Munition zu versehen. Die Kreuzer Werke, ein französisches Unternehmen, seien nicht im Stande, die an sie gestellten Aufträge auszuführen.

Dürfen mexikanische Bahn benutzen!

Darum will man ersehen, daß sich Carranza mit seinen Hintergedanken traukt.

Washington, 12. April. — Zum ersten Mal seit der Verlobung Villars durch amerikanische Truppen hat Präsident Carranza gestattet, die mexikanische Bahn zum Befahren von Vorräten an General Pershing's Truppenbahnen zu benutzen. General Pershing hat dem Kriegsdepartement die Nachricht zukommen lassen, daß neun Eisenbahnwagen mit den and. Gütern an den amerikanischen Konvoi in Chihuahua abgeholt worden sind, um von dort weiter befördert zu werden. Aus dem Obigen ist ersichtlich, daß Carranza keine feindlichen Absichten gegen Amerika hegt. Tatsache ist, daß im Westen Mexiko's sich eine Bewegung gegen Carranza geltend macht.

Roosevelt als zweite Nummer!

Washington, 12. April. — Senator Sherman von Illinois, welcher bei den Primärwahlen in Illinois als republikanischer Präsidentschaftskandidat siegreich hervorging, hat heute eine Erklärung abgegeben, daß die für ihn instruierten Delegaten zur republikanischen National-Konvention in weiterer Reihe für Roosevelt einzutreten würden, falls er (Sherman) selbst nicht die Nominierung erhalten sollte. (Es ist klar ersichtlich, daß "Teddy" bereits seine Knieen springen läßt!)

Französischer Geldkurs sinkt. New York, 12. April. — Französisches Geld sank heute auf dem Geldmarkt hier weiter. Pariser Wechsel fiel auf 6,03. Damit ist die niedrige Zahl von 1915 wiederum erreicht, wenn auch im August vorigen Jahres Francs zu 6,05 und 6,06 verkauft wurden.

Neuer Dampfer verankert. London, 12. April. — Der neue 3.497 Tonnen große britische Dampfer "Senator" wurde heute von einem deutschen Landsturm vorpediert und verankert.

Verlobung. Der Fred Sellet von Brooks, Ia., wird sich heute abend mit Frl. Elisabeth Sölling von Weston, Tochter von Herrn und Frau Wm. Sölling, verloben. Die Trauung wird im Heim der Eltern der Braut vollzogen, worauf die Hochzeitsfeier nach eintägiger Weile stattfindet. Das junge Paar wird in Brooks, Iowa, seinen Wohnsitz nehmen, wo der Bräutigam ein Grocery-Geschäft betreibt. Wir gratulieren.

Briten um Austrade niemals verlegen!

Washington, 12. April. — Endlich hat sich die britische Regierung bequemt, den amerikanischen Protest wegen Verhaftung von 38 Deutschen, Oesterreich-Ungarn und Italien von dem amerikanischen Schiff "China" in amerikanischen Gewässern zu beantworten. In der Antwort heißt es, daß die Gefangenen von jener 38 Personen durchaus berechtigt gewesen sei, denn dieselben hatten gegen die britische Regierung eine Verschwörung angesetzt. (Bei den Briten ist bekanntlich Freiheit und Heimtücke stets Trumpf gewesen.)

Wie soll man die Frauenzimmer nennen?

Ein Vorschlag zur Sprachreinigung vor hundert Jahren.

Die französische Revolution hat die deutsche Sprache in Bezug auf die Bezeichnung der Frauenzimmer sehr verändert. Diese Redensart ist hundert Jahre alt — die "Wohlfühlende" drückt sie im Jahre 1815 als Beweis dafür, daß man mit der deutschen Sprachreinigung bereits Erfolge erzielt habe. Die Redensart "Wohlfühlende" aber galten Anreden, von denen hier einige wiederholt werden sollen.

Der jetzt sehr allgemeine Wunsch der deutschen Frauenzimmer, die französischen Wörter Madam und Mamself aus unserer Sprache zu verbannen, ist gewiß eben so lobenswert, als dem jetzigen Zeitgeist angemessen. Indes glaube ich, daß man bei der Wahl der Ausdrücke, die man statt der französischen gebrauchen will, noch einiges zu berücksichtigen hat. Bei der Berechnung kann es mit der Benutzung von Wörtern nicht sein Bewenden haben, da bei weitem die meisten Männer aus der höheren bürgerlichen Klasse ehrenvolle Bezeichnungen besitzen, deren Titel oft an und für sich, ihren Gemahlinnen schon eine Auszeichnung geben.

Manz aber abet herab ist es sich mit den Unschicklichkeiten. Es ist jetzt mehrmals der Vorschlag getan worden, das Wort Frau zu legen. Wenn da bis jetzt kein Wort Frauenzimmer ausfindig ist, so glaube ich nicht, daß die Benutzung von Wörtern, die ohne Autorisation der Regierung gebraucht werden darf, als ein schlechtes Beispiel angesehen werden kann.

Man könnte auch, wie wohl gewöhnlich geschieht, die neuen Bezeichnungen in

Johannes Bungeg.

Der eigentliche Begründer des Sanitätsbundes.

Diese glauben, die Verwendung von Sanitätsbänden sei eine Erfindung der Neuzeit. Das ist nicht der Fall, und nachdem die Allgemeinheit den Segen dieser Einrichtung erfahren hat, ist es eine Ehre- und Dankspflicht, Johannes Bungeg und seiner Arbeit in einigen Worten zu gedenken. Bungeg ist von Beruf Maler. Seine Liebe zu den Tieren hat seinem Schaffen eine bestimmte Richtung gegeben, und so ist er als ausgezeichneter Tierkenner und Tiermaler weiteren Kreisen bekannt geworden. Anfangs der 80er Jahre kam er auf den Gedanken, den Hund dem Dienste des Heeres nutzbar zu machen. Um seinen Plan veranschaulichen zu können, schickte er 1888 von Hamburg in die Nähe seiner Vaterstadt Köln nach Lehenst über. In der ländlichen Freiheit dieses Ortes, wo ihm ein Weingelände mit durchschneidenden Gräben und dichtem Gebüsch zur Verfügung standen, stellte er mit Hund und verschiedener Rassen Versuche an. Durch Offiziere, die während der Manöverzeit bei ihm verkehrten, wurden die Versuche in Militärkreisen bekannt, und im Jahre 1890 erhielt Bungeg vom Kriegsministerium den Auftrag, zwei nach seiner Methode abgerichtete Hunde dem Heere zu überweisen.

Verschiedene Schriften über den Kriegshund und den Hund im Dienste des Roten Kreuzes erraten den weitsichtigen Praktiker. Infolge seiner schriftstellerischen Tätigkeit auf dem Gebiete des Sanitätsbundes erhielt er Hunderte von Anfragen aus dem In- und Auslande und mehrfach verlockende Angebote, die Sache geschäftlich anzubauen. Die Sanitätsbunde aber zu einem Geschäft zu machen, lag ihm fern, im Gegenteil lebte er im Laufe der Jahre sein Geld in die Sache hinein. 1893 gründete Bungeg in Aachen den "Deutschen Verein für Sanitätsbunde". Mancherlei Angriffe und Verhöhnungen blieben nicht aus. Aber der Unermüdete ließ sich nicht beirren; er hielt in vielen Städten Vorträge, schiffte Briefe, zog Hunde auf, dreiferte sie, gab sie an das Heer ab, nahm an Tag- und Nachtübungen verschiedener Armeekorps teil, und wenn die bescheidenen Mittel des Vereins die weitere Arbeit in Frage stellten, war es wieder die Opfersamkeit der Gründer, der über derartige Klippen hinweghalf. 1902 wählte die Mitgliederversammlung ihn für die Dauer seines Lebens zum ersten Vorsitzenden, doch schon 1905 legte Bungeg den Vorsitz nieder.

Kreuzer-Donnerstag.

Die amerikanische Bundes-Armee hat bis jetzt keine Hunde für den Kreuzer-Dienst gehabt, obwohl Zeiten kommen konnten, in denen sie einen solchen Dienst sehr gut gebrauchen könnte. Indes ist ja die Sache als regelrechte Einrichtung überhaupt noch ziemlich neu, und sie hat auch in Europa erst in dem großen Weltkriege besonders von sich reden gemacht. Heute freilich gehören dort zu allen großen Heeren auch Kreuzer-Hunde als anerkannte und gut organisierte Helfer.

Man bedauert auch in diesem Falle eine bestimmte Kreuzer-Kreuzung, die gerade für den vorliegenden Zweck entwickelt wurde. Kein geringerer, als Kaiser Wilhelm II., hat vor etwas über fünfzehn Jahren die erste Anregung hierzu gegeben. Es ist eine Kreuzung zwischen dem deutschen Ilmerdogge ("Wolfshiff") und der englischen Bulldogge. Willkürliche Kreuzungen sind fast durchwegs die schlechtesten. Diese Tiere, auch Kreuzer-Hunde genannt, spielen in der fahrenden Rolle in dem besten Dienst bei Deutschen, Franzosen, Briten und anderen kriegerischen Mächten, und ihre heutige Bekanntheit ist erstreckt sich noch viel weiter, als die der früher sogenannten Bernhardiner-Hunde, welche übrigens in ihrem irdischen Hospital-Dienst so auch fernerhin herabzuwerden, wie erwartet werden darf.

Unlängst sind auch sechs solche Kreuzer-Hunde, deren Stammbaum vollkommen festgestellt und beglaubigt ist, der Armee der Ver. Staaten zu Geschenk gemacht worden. Herr und Frau M. Spelman von New York sind die Geber. Sie hatten sich zuerst an General Leonard Wood gewandt, und es wurde ihnen gesagt, daß es das formell richtige wäre die Tiere dem Generalmajor William G. Horgan, als dem Ober-Stubbs der Bundesarmee, anzubieten, weil denn auch geschah. Natürlich wurde die Gabe mit Vergnügen angenommen; und wie das "Army and Navy Journal" mitteilt, wurden die vier vorerwähnten Tiere zunächst nach dem Fort Ethan Allen, N.Y., gebracht, um eine entsprechende Dressur durchzuführen. Man hofft, daß diese jungen Hündchen der Armee einen ganz neuen Reiz werden.

Alle Oster-Kleidungen

Wachend mit dem wachsenden Omaha.

BRANDEIS STORES

Das neue Heim von Hart & Schaffner Bekleidung

Zahlreich vorhanden

Oster-Kleidungen für Damen

Spezial-Einkauf -- Bemerkenswerte Werte

Wir offerieren einige ungewöhnliche Werte in

Kostümen, Coats und Kleidern

Gerade wenn die Frauen auf Ostern schauen, zeigt sich Brandeis' Überlegenheit nie größer als gerade jetzt. Vollständigste Lager der beliebtesten Fassons zu mäßigen Preisen.

Frühjahrs "Top Coats" \$10, \$15 und \$19
Coats für jede Gelegenheit finden man in dieser wunderbaren Gruppe. Die Preise lassen nicht auf die Qualität schließen, und unsere Beschreibungen können Ihnen nicht gerecht werden. Jede Farbe, Größe und Fasson.

Ester-Kleider \$10, \$15.
Wir haben zwei wunderbare Gruppen derartig zusammenge stellt, daß sie alle Augen anziehen müssen, vorzügliche Ware. Seiden-Tafetta, Charmeuse, Crepe de Chine, Crepe Meteor usw. Jede gute, matte, praktische Farbe vorhanden, für Frauen und junge Mädchen \$10.00 und \$15.00.

Kleider -- Donnerstag offerieren wir zu kritischer Inspektion einen großen Posten geschneiderter Sport- und Kleider-Röcke, volle Faltenröcke, drapierte oder Sport-Modelle, mit großen Gürteln u. Taschen. Alle schiden, modernen Stoffe. Große Auswahl für \$5

Spezial- -- Seidene Unterwäsche -- Ein Spezialposten neuer Tafetta, Jersey und Welalines Unterwäsche in verschiedenen Modellen und jeder guten praktischen Farbe. Viele voll und mit angepaßten Bändern. Donnerstag zur Auswahl zu \$2.98

Geschweiderte Kostüme \$19.00.
Diese haben die Eleganz der besten Kostüme und alle die von den besten Fabrikanten kürzlich adaptierten Eigenschaften. Chees, Gabardines, Sergen, Poplins usw. Marineblau, belgisch, grün, Kopenhagen, lachfarbig, grau usw. für Frauen und junge Mädchen.

Seidene Kostüme \$22.50.
Die Effekte dieser schiden geschweiderten Kostüme sind erstaunlich, da sie alles enthalten, was gut ist in Kostümen, die bedeutend mehr kosten. Viele aus Tafetta-Seide, guten Poplins, Gabardines, Chees usw. in jeder gewöhnlichen Farbe; für Frauen und junge Mädchen.

Kleine Lokalnachrichten!

Während der kleine Henry Corn Dienstag nachmittags vor der elterlichen Wohnung, 1715 Webster Str., spielte, wurde er von einem Motorrad überfahren und an Gesicht und Kopf erheblich verletzt. Der rote Patron fuhr weiter, ohne sich um geringsten um sein Opfer zu kümmern.

In die Grocery von G. A. Joles, 3102 Sherman Ave., brachen letzte Nacht Diebe ein und entwendeten tausend Hyarzen.

Der Vater von Frau Joseph E. Howard, welche sich am Montag abend im Fontanelle Hotel erschossen hat, der mehrfache Millionär Markon A. Milligan von Chicago, traf gestern hier ein, um die Leiche seiner Tochter mit sich zu nehmen.

(Eingekandt.)
Eindrucksvolle Abschiedspredigt.
Am Sonntag, den 9. April, hielt unser beliebter Seelforger, Herr Pastor A. Oertgen, der bekanntlich noch der Gemeinde zu Ithaca, Neb., verheiratet worden ist, in unserer an der 18. und Cumina Str. gelegenen Kirche seine Abschiedspredigt. Das Gotteshaus war mit Gläubigen angefüllt, welche den Worten des Herrn Pastors, der sich seit der 15-jährigen Dauer seines Dienstes viele Freunde erworben, mit großer Andacht lauschten. Sein Fortgehen aus unserer Mitte wird lebhaft bedauert. Letzte Freitag hatten sich die Gemeindeglieder in der Wohnung des Herrn Pastors eingefunden, um mit ihm im trauten Gespräch einige Stunden zu verleben. Möge es Herrn Pastor Oertgen auch in seinem neuen Wirkungskreis recht gut ergehen.

John J. Regley für Richter des Municipalgerichts (Legislator 1915).
Aus dem Staat.
Zeit Point, im Alter von 60 Jahren verstarb hier am Montag abend John Laufen, ein angelegener Bewohner der Stadt. Der Verstorbene hat sich vor sechs Jahren von seiner Frau zurückgezogen und schlug seinen Wohnsitz in Zeit Point auf. Vor etwa einem Jahre litt er einen Schlaganfall, von dessen Folgen er sich nie wieder gänzlich erholte hatte. — Der südwestlich von Zeit Point wohnende Lekannte Farmer Henry Rabler ist Montag an einer Komplikation verchiedener Krankheiten gestorben. Er hand in hohem Alter und war einer der geachteten Deutschen der Gegend.

John J. Regley für Richter des Municipalgerichts (Legislator 1915).
Aus dem Staat.
Zeit Point, im Alter von 60 Jahren verstarb hier am Montag abend John Laufen, ein angelegener Bewohner der Stadt. Der Verstorbene hat sich vor sechs Jahren von seiner Frau zurückgezogen und schlug seinen Wohnsitz in Zeit Point auf. Vor etwa einem Jahre litt er einen Schlaganfall, von dessen Folgen er sich nie wieder gänzlich erholte hatte. — Der südwestlich von Zeit Point wohnende Lekannte Farmer Henry Rabler ist Montag an einer Komplikation verchiedener Krankheiten gestorben. Er hand in hohem Alter und war einer der geachteten Deutschen der Gegend.

Politische Anzeigen.

An die republikanischen Wähler des dritten Kongress-Distriktes!

OTTO ZUELOW

Kandidat für die Nominierung für Kongressmann vom dritten Nebraska Distrikt.

Schon der Name Zuelow sagt, daß der Träger desselben aus einer der altpreussischen Provinzen stammt, und so ist es auch, denn Otto Zuelow erblühte in Köslin, Pommern, am 20. Januar 1871 das Licht der Welt, ging dort zur Schule, erlernte eine gute Profession, begab sich kurze Zeit auf die Wanderlust und kam im Jahre 1892 nach Amerika. In Atlantic, Ia., weilt er längere Zeit, dann aber ergreift ihn der Drang nach dem Westen, und vor 19 Jahren kam er nach Schuyler, Neb., wo Herr Zuelow seitdem gelebt und gewirkt hat. Dort hat er es zu Ansehen und Wohlstand gebracht. In glücklicher Verbindung mit Vater von vier prächtigen Kindern.

Im öffentlichen Leben hat sich Herr Zuelow stets reger beteiligt; fungierte 1905 und 1907 als Mitglied der Legislatur, wurde vier Termine hindurch zum städtischen Oberhaupt ernannt und am 4. April d. J. mit großer Majorität wieder für dasselbe Amt erwählt und

Wahlzettel 56-60	Wahlzettel 62-66
Roggen	R. 2. 89-91
	R. 3. 87-89
Kansas City Getreidemarkt.	
Winter Weizen	R. 2. 112-119
	R. 3. 108-112
	R. 4. 108 1/2-118
	R. 4. 101-108
Winter Weizen	R. 2. 115-120
	R. 3. 109-115
	R. 4. 102
Gemildetes Korn	R. 2. 69 1/2-72
	R. 3. 68 1/2-69
	R. 4. 67
Gelbes Korn	R. 2. 73
	R. 3. 71
	R. 4. 67
Weißes Korn	R. 2. 70
	R. 3. 69-69 1/2
Weißer Voller	R. 2. 42 1/2-43
	Standard Voller 42-42 1/2
	R. 3. 41 1/2-41 3/4
	R. 4. 41-41 1/4
	Gerte